

Sabine Müller-Langsdorf, Friedensarbeit Zentrum Ökumene  
Pia Baumann, Referentin für Gottesdienst

## **Gebete zum 3. Jahrestag des Überfalls Russland auf die Ukraine am 24. Februar 2025**

### **Drei Jahre Krieg in der Ukraine**

Heute ist es drei Jahre her,  
dass Russland die Ukraine angegriffen, überfallen hat.  
So viel Leid, Tod, Zerstörung.  
Und zunehmende Sorgen.  
Wie kann Frieden werden?

### **Kyriegebet**

Drei Jahre sind über 1000 Tage.  
Jeder Tag, jede Stunde Krieg eine zu viel.  
Gott, hörst du die Gebete?  
Siehst du die Tränen?

Drei Jahre Waffen, Bomben, Zerstörung.  
Gott, rechnest du Sünden an?  
Wer wird bestehen?  
Wir hoffen, Gott, auf deine Gerechtigkeit.

Drei Jahre lassen Sorgen wachsen:  
Weitet sich der Krieg aus?  
Drei Jahre machen wütend.  
Wann endlich kommt Frieden?  
Drei Jahre kosten Kraft.  
Wie lange hält die Hoffnung?

Lass ein liches Morgen kommen, Gott.  
Für die Menschen in der Ukraine.  
Und überall, wo Gewalt das Leben verdunkelt.

### **Fürbittgebet**

Gott, sei bei den Trauernden und bei den Versehrten.  
Sei bei den Hilfsbereiten und Sorgenden.  
Die bei den Mächtigen und Ohnmächtigen.  
Sei bei den Toten und bei den Lebenden.

Krieg macht so müde. Krieg kostet so viel Kraft.  
Krieg kostet Liebe und andere kostbare Ressourcen.  
Lass uns investieren in Verständigung und Vertrauen.  
Damit die Waffen schweigen.  
Damit Menschen heil werden.

Damit deine Schöpfung erhalten bleibt,  
bis Christus wiederkommt.  
(Sabine Müller-Langsdorf)

### **Gebet Ukraine mit Liedruf**

Gott, drei Jahre ist es (heute) her.  
Und es ist immer noch Krieg in der Ukraine.  
Seit drei Jahren sterben Menschen.  
Seit drei Jahren leiden Menschen.  
Tausende sind geflohen  
Unzählige sind verletzt.  
Gott, das muss aufhören.  
Nur wie? Wie kann das gut gehen?  
Wie können wir helfen?  
Mit den Menschen in der Ukraine  
klagen und bitten dich, Gott:  
*Liedruf: Höre unser Rufen (MKL3, Nr. 25)*

Gott, seit Jahren setzten sich Menschen für einen gerechten Frieden ein.  
Hier bei uns, in der Ukraine und auf der ganzen Welt.  
Sie suchen nach Worten, die aufrütteln.  
Sie reichen Hände und bauen Brücken.  
Sie helfen Flüchtenden und bieten Schutz.  
Sie kämpfen gegen die Ohnmacht und glauben an das Gute.  
Mit ihnen, Gott, klagen und bitten wir:  
*Liedruf: Höre unser Rufen (MKL3, Nr. 25)*

Gott, du hast Pläne des Friedens für uns Menschen.  
Und nicht des Unheils.  
Du schenkst Zukunft und Hoffnung (Jer. 29,11)  
Gott, das brauchen wir. Und unsere Welt. So dringend.  
Mit dir klagen und bitten wir:  
*Liedruf: Höre unser Rufen (MKL3, Nr. 25)*  
(Pia Baumann)

### **Copyright-Hinweise**

© Zentrum Verkündigung der EKHN

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Materialien für Ihre Praxis vor Ort in der Gemeinde, im Dekanat oder in Ihrer kirchlichen/diakonischen Einrichtung verwenden. Nur wenn Sie eine darüberhinausgehende Veröffentlichung in Druckform oder im Internet beabsichtigen, die auf unseren Materialien fußt oder sie beinhaltet, bedarf es der vorherigen Zustimmung des Zentrums Verkündigung. Bitte wenden Sie sich dafür bzw. mit Ihren Fragen dazu an [Nora Krieger](#), Sachbearbeitung Abdruckrechte Zentrum Verkündigung. Die Weiterverbreitung unserer Bild-, Druck- und Textvorlagen unterliegt den Regelungen des Urheberrechts.